

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 13.

Sonntag den 16. Januar.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Polytechnische Gesellschaft.

(Sitzung am 11. Januar.)

Der Vorsitzende Hr. v. Bosh theilt mit, daß der Dresdener polytechnische Verein zur Betheiligung an der beabsichtigten und auf den 29. d. M. festgesetzten Feier seines 25jährigen Bestehens eingeladen habe und ersucht diejenigen Mitglieder, welche der Einladung Folge zu leisten geneigt sind, bis zum 21. d. M. bei ihm sich zu melden.

Herr Kohlmann referirt über Versuche von Knapp, das Gerben betreffend, was dieser, den bisherigen Ansichten über den dabei eintretenden chemischen Proceß entgegen, für einen physikalischen Vorgang hält, indem die gerbende Substanz zwischen den Fasern der zu gerbenden Haut sich anlegend, deren Zusammenbacken verhindert. Herr Kohlmann hatte mehrere Versuche wiederholt und zeigt u. a. Leder vor, welches mit Stearin, Eisenlösung &c. hergestellt worden war. Er wird den interessanten Gegenstand weiter verfolgen, wobei er auf die fernere freundliche Hülfe des Herrn Zahn hofft, welcher ihn mit Material und Rathschlägen bisher in dankenswerthester Weise unterstützt habe und s. Z. die Ergebnisse seiner Beobachtungen umständlicher darlegen. Nachträglich bemerkt Herr Zincken, daß er Versuche mit Treibriemen aus mit Del und Thran gegerbtem Leder, die er aus der Riemenfabrik zu Pfullingen in Württemberg bezogen, angestellt, aber gefunden habe, daß dieselben gleiche Dauer mit den Riemen aus auf gewöhnliche Weise gegerbtem Leder nicht besitzen, namentlich sich sehr dehnen.

Herr Kohlmann legt zwei Proben von geschwefeltem Hopfen vor, die er aus Baiern erhalten. Solcher Hopfen wird dort jetzt vielfach fabri-

cirt, doch nur für den Export, da bekanntlich die Anwendung desselben zur Bierbrauerei im Lande streng verboten worden ist, während in England fast nur geschwefelter Hopfen verarbeitet wird. Der Zweck des Schwefelns ist die Herstellung einer größern Dauerhaftigkeit des Hopfens; mißbräuchlich wird es dazu benutzt, um, was leicht zu bewirken, dadurch dem gebrauchten Hopfen das Ansehen von neuem zu geben. Obgleich Liebig das Schwefeln des Hopfens für schädlich nicht hält, so sind doch andere Chemiker anderer Meinung, indem sie wesentliche Mengen schwefliger Säure in dem Fabrikate nachgewiesen haben wollen. Diese Nachweisung ist nicht ohne Schwierigkeit; als das empfindlichste Reagens wird Nitroprussidnatrium angesehen.

Herr Schrader berichtet über in der Zuckerrfabrik von Voigtländer & Comp. bei Halberstadt angestellte Versuche mit einem vom Ingenieur Kühne in Halberstadt angegebenen und demselben patentirten Macerationsverfahren mit Luftdruckextraction des Rübensaftes, welches die Beseitigung der bisherigen Uebelstände der Maceration zum Zweck hat und welches nach den bereits erlangten Resultaten zu den besten Hoffnungen berechtigt.

Herr Koch sprach über das auch in der Zuckerrfabrik Wallwitz angewendete Verfahren der Saftgewinnung durch Centrifugirung des Rübenbreies und über die damit verbundenen Vortheile.

Schließlich genehmigt die Versammlung auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden die Verlegung der Versammlungstage von Dienstag auf den Donnerstag und wird somit der nächste „Lesabend“ auf den 20. d. M., der nächste „Vortragsabend“ auf den 27. d. M. fallen.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Ulrichsparochie: Den 6. Januar der Maurermeister Rudel mit M. A. L. Henze. — Den 9. der Markthelfer Leumann mit C. F. Junge. — Der Schneidermeister Rieth mit S. C. C. Platek geb. Horn.

Neumarkt: Den 9. Januar der Fabrikarbeiter Körner mit M. B. Schäfer.

Geborene:

Marienparochie: Den 29. October 1858 dem Conditor Müller ein S., Carl Theodor. — Den 11. November dem Schlossermeister Schulze ein S., Robert Hermann Carl. — Den 15. dem Postsecr. Hoppe eine T. Anna Emilie. — Den 28. ein unehel. S., Eduard Franz. — Den 30. dem Tischlermeister Thielecke ein S., Friedrich Otto. — Den 2. December dem Bäckermeister Nitzsche ein S., Louis Paul. — Den 5. ein unehel. S., Gustav Oskar Hermann Ernst. — Den 16. dem Maurer Quick ein S., August Hermann Otto. — Den 22. eine unehel. T., Minna Anna Marie. — Den 23. dem Handarbeiter Hertel ein S., Carl Franz Bruno. — Den 29. ein unehel. S., Louis Friedrich Carl.

Ulrichsparochie: Den 30. September 1858 dem Buchhalter Kaiser eine T., Helene Marie Gertrude. — Den 17. October dem Weichensteler Junke ein S., Franz Carl Max. — Den 7. November dem Hausmann Stange ein S., Theodor Louis Anton. — Den 10. dem Schneidermeister Fischer eine T., Ernestine Mathilde. — Den 30. dem Pächtermeister Wolf ein S., Friedrich Rudolph. — Den 9. December dem Schuhmachermeister Rannsdorf ein S., Friedrich Wilhelm Theodor. — Den 10. dem Handarbeiter Vogel ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 12. dem Drechsler Lardel eine T., Amalie Caroline Alwine. — Den 28. dem Getreidemäcker Karbaum ein S., Theodor Hugo Emil. — Den 29. ein unehel. S., Friedrich August Franz. — Den 4. Januar 1859 dem Handarbeiter Röhme eine T., todtegeb.

Moritzparochie: Den 5. September 1858 dem Schuhmachermeister Strube eine T., Amalie Emma. — Den 5. November dem Steinbauer Dietrich ein S., Carl. — Den 22. dem Zimmermann Bergmann eine T., Therese Friederike Marie. — Dem Maurer Meyer eine T., Christiane Friederike Louise. — Den 29. dem Bäckermeister

Jlschner ein S., Eduard Max Oskar. — Den 2. December dem Kürschnermeister Kaschel eine T., Marie Alma. Entbindungs-Institut: Den 2. Januar 1859 eine unehel. T., Christiane Marie Louise. — Den 5. ein unehel. S., Hermann. — Den 6. eine unehel. T., Auguste.

Domkirche: Den 20. December 1858 dem Handarbeiter Liepke eine T., Louise Auguste Bertha. — Den 21. dem Tischlermeister Scharf eine T., Caroline Mathilde Marie Emma.

Berichtigung. Im 7. Stück: Den 12. November dem Professor Heine ic.

Neumarkt: Den 22. December 1858 dem Kaufmann Schulze ein S., Wilhelm Rudolph.

Glauchau: Den 23. November 1858 dem Königl. Polizei-Commissar Brauer eine T., Friederike Anna Elisabeth. — Den 1. December dem Pferdehändler Hillig ein S., Carl Friedrich Franz. — Den 6. Januar 1859 dem Handarbeiter Schenk ein todtegeb. S.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 6. Januar des Uhrmachers Seyffert T. Elisabeth, 2 J. 3 M. Lungenentzündung. — Den 5. des Klempnermeisters Weise Ehefrau, 42 J. 9 M. Entkräftung. — Des Schuhmachermeisters Hundrack S. Carl Hermann. — Den 8. der Bäckermeister Emig, 28 J. 6 M. Schwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 4. Januar des Handarbeiters Röhme T. todtegeb.

Moritzparochie: Den 23. December 1858 des Salzstedenmeisters Hammer Wittwe, 77 J. 6 M. Lungenentzündung. (Verspätet) — Den 8. Januar 1859 des Salzläders Hesse Wittwe, 61 J. 9 M. Lungenkrankheit. — Den 9. des Polizei-Sergeanten Trillhaase S. Alfred Max, 10 M. Krämpfe.

Stadtfrankenhaus: Den 7. Januar der Tischler Walther, 52 J. 6 M. Leberleiden.

Domkirche: Den 31. December 1858 des Tischlers Leitloff S. Carl Wilhelm, 2 J. 6 M. Sticfluß. — Den 5. Januar 1859 der Amtmann Schmidt, 61 J. 3 T. Lungenlähmung.

Militairgemeinde: Den 9. Januar der Unteroffizier von der 8. Comp. 32. Inf.-Regim. Albrecht, 32 J. 5 M. 5 T., an brandiger Gesichtserose.

Neumarkt: Den 1. Januar des Handarbeiters Zabel S. Albert, 1 M. 1 T. Krämpfe. — Des Ziegeldeckers Scheffler S. Friedrich Hermann August, 1 M. 2 W. 2 T. Krämpfe. — Den 2.



des Amtmanns Stiger S., der Handlungs-Gehülfe Arthur Stiger, 18 J. 4 M. Brustkrankheit.

Glaucha: Den 6. Januar des Handarbeiters Schenk S., todtgeb. — Den 11. des Handarbeiters Schröter Wittwe, 64 J. Abzehrung.

Berichtigung. Im 7. Stück ist unter den Getrauten der Israelitischen Gemeinde zu lesen: Friederike Lachmann statt Fr. Lachner.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Auction.

Dienstag den 18. Januar Nachmittags 2 Uhr sollen auf hiesigem Rathshofe eine Parthie altes Brennholz, mehrere eichene und kieferne größtentheils noch brauchbare Bohlen, 3 hölzerne Pumpenröhren nebst Zubehör, alte Bücherschränke und Fenster, sowie eiserne Gitter, Platten und derartige verschiedene Gegenstände gegen baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Halle, den 14. Januar 1859.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Auction.

Donnerstag den 20. Januar d. J. von Nachmittags 1 Uhr ab versteigere ich im Hau'schen Gasthofe zu Nietleben: 2 Pferde, 2 Kühe, 6 Schweine (darunter 2 fette), 2 vollständige Wagen, 1 Handwagen und Federbetten.

Elste, ger. Auct.-Commissar.

Makulatur

billigst bei **S. Karmrodt**, gr. Steinstr. 67.

Haus-Verkauf.

Ein Haus nahe am Markte, enthaltend 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, steht zu verkaufen. Zu erfragen kleine Märkerstraße Nr. 1.

Täglich frische Pfannkuchen bei
B. Hoffmann, alter Markt Nr. 17.

Kaffeebuchen, Gufzwieback und diverse Backwaaren täglich frisch bei
B. Hoffmann.

Täglich frische Pfannkuchen in der Bäckerei von
L. Wege, Leipziger Straße Nr. 50.

Täglich zwei Mal frische Fastenbretzel in der Bäckerei gr. Ulrichsstraße Nr. 54.

Ein elegantes polirtes Ladenregal nebst
Ladentisch ist zu verkaufen

Ober-Leipziger Straße Nr. 47.

Der Laden in meinem Hause ist zu vermietben
Wittwe **Rinck.**

Ein Haus mit 7 Stuben u. und großem Hof
ist gegen geringe Anzahlung zu verkaufen

Unterberg Nr. 16.

Ein gebrauchtes Sopha und ein Barometer 3
Fuß lang ist billig zu verkaufen

große Steinstraße Nr. 13.

Ein Cochinchina-Hahn zu verkaufen

Leipziger Straße Nr. 3.

Ballblumen, Cotillons-Bänder u. Dresden sind vorräthig. Für Gesellschaften einen Rabatt
Rannische Straße u. alten Markt-Ecke Nr. 23.

Eine Scheune am Kaulenberge ist zu
verpachten oder auch zu verkaufen. Zu
erfragen große Ulrichsstraße Nr. 25.

Ein großer Leiterwagen,
ein- und zweispännig zu fahren, steht zu
verkaufen große Ulrichsstraße Nr. 25.

Mit heutigem Tage verlegte mein Geschäft von
der Klausstraße nach der Herrenstraße Nr. 2. Für
das Vertrauen im alten Lokale bestens dankend, bitte
ich dasselbe auch im neuen mir zu erhalten.

Halle, den 3. Januar 1859.

Bernhard Kurze jun., Klempnermeister.

Im Weisnähen geübte Mädchen finden dauernde
Beschäftigung Brunoswarte Nr. 20.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches in
der Küche nicht ganz unbewandert ist, findet zum
1. Februar einen guten Dienst Markt Nr. 8.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen findet zum
1. Februar Dienst Magdeburger Chaussee 2, 3 Tr.

Eine Stube, Kammer, Küche wird zum 1. April
von ein Paar stillen Leuten in der Mitte der Stadt
zu mietben gesucht. Näheres Mittelstraße Nr. 19.

Eine Wohnung von 2-3 Stuben, 2-3
Kammern und Zubehör wird zum 1. April d. J. zu
mietben gesucht. Udr. unter X-Y. in d. Exped.

FrISChe große gemästete Hollsteiner Anstern empfing wieder die Weinstube von **C. J. Scharre** im Hotel Garni.

Eine anständige Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K. mit Zubehör, ist in einem anständigen Hause an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten und den 1. April zu beziehen, auf Verlangen auch schon früher, Geiststraße Nr. 18.

Ein großes Familienlogis ist zum 1. April zu beziehen Mittelstraße Nr. 2.

2 gr. St., 4 K., Entrée, Küche nebst Zubehör sind sogleich oder zum 1. April zu vermieten Spiegelgasse Nr. 9.

Eine bequeme Wohnung Mittelstraße 19 zu verm.

Eine kleine Parterre-Stube ist zu Ostern zu vermieten an der Halle Nr. 15 am Moritzkirchhof.

3 Stuben, 4 Kammern u. sind sofort zu vermieten und 1. April a. c. zu beziehen Luckengasse Nr. 14, 2 Treppen.

Stube und Kammer, Preis 18 *Th.*, ist an ruhige Leute zu vermieten Luckengasse Nr. 10.

Rathausgasse Nr. 2 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer steht von Ostern ab mit od. ohne Möbel zu vermieten Schmeerstraße Nr. 29. Zu erfragen im Laden.

Geiststraße Nr. 38 ist e. kl. Stube zu verm.

Ein freundliches Logis für ein Paar stille kinderlose Leute ist zu vermieten und 1. April zu beziehen Klausthorstraße Nr. 5.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. April zu vermieten Schulberg Nr. 1.

Stube u. Kammer mit oder ohne Meubles gr. Berlin Nr. 2.

Eine möbl. Stube mit Aufwartung Trödel 4.

Ein anst. Logis für einen od. zwei Herren gleich zu vermieten oder in Kost u. Schlafstelle gr. Brauhausgasse Nr. 29, 1 Treppe hoch.

Eine Schlafstelle kleiner Schlamm Nr. 10. Schlafstellen mit Kost Breitenstraße 4, 1 Tr. links.

Anständige Schlafstellen offen Geiststraße Nr. 19.

Steinweg 42 sind anständige Schlafstellen offen.

Schlafstellen offen kl. Sandberg Nr. 16.

Schlafstellen nebst Kost Ritterstraße Nr. 14, 2 Tr.

3 anständige Schlafstellen. Dasselbst steht eine breite und schmale Bettstelle und eine Kartoffelpresse zum Verkauf. gr. Klausstraße Nr. 13.

Vor einiger Zeit ist eine sprechende Dohle entflohen. Wer über deren Verbleib Auskunft giebt, erhält eine gute Belohnung Gottesackerstraße Nr. 5.

Der ehrliche Finder eines neuen feinen Frauenhemdes, welches gestern ein armes Mädchen verloren, wird höflichst ersucht, solches Glauch. Kirche Nr. 4, 2 Tr., abgeben zu wollen.

Den 14. d. M. Abends ist eine kleine Wachtelhündin, weiß und braun gefleckt, auf den Namen „Lettchen“ hörend, in der Leipziger Straße abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung große Ulrichsstraße Nr. 55 bei **H. Ebert**.

Gesellen-Krankenkasse.

Den Herren Sattler-, Täschner-, Tapezierer-, Buchbinder-, Gerber-, Beutler-, Handschuhmacher-, Mützenmacher-, Kürschner-, Maler-, Lackirer- und Vergolder-Meistern hiermit zur Nachricht, daß jetzt der Herr Dr. **Stephan**, alter Markt Nr. 14, die Untersuchung obiger Gesellen übernommen hat, und müssen dieselben, sowie die An- und Abmeldungen bei mir, wegen unnützer Zeitversäumnis der Gesellen, bis früh 9 Uhr geschehen.

Halle, den 14. Januar 1859.

C. Samnitius, Töpferplan Nr. 1.

Volksliedertafel.

Sonntag Abends 7¹/₂ Uhr Generalversammlung.

Cremitage.

Zum Sonntag Tanzmusik bei **D. Wanse**.

Büschdorf bei Halle.

Sonntag den 16. Januar Abends 7 Uhr **Concert**. **C. Lehmann**, Musikdirector.